

CSD-Stonewall Award

Autor(en): **Recher, Anja**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 24

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CSD-Stonewall Award

We proudly present – die vier für den Stonewall-CSD-Award Nominierten!

Bestimmt haben alle den Award für ihren Einsatz verdient, doch nur eineR kann gewinnen. Dank der Stiftung Stonewall ist der Award dieses Jahr mit einem Preisgeld von Fr. 1000.– dotiert. Wir bitten euch, mit unentstehendem Talon eurem/eurer TopkandidatIn eure Stimme zu geben. Während des Kulturprogramms am Abend des CSD werden wir den oder die SiegerIn bekannt geben und den Preis überreichen.

Marianne Bruchez



Als Hauptorganisatorin machte Marianne Bruchez die Gaypride 2001 in Sion erst möglich. Als einzige des Organisationskomitees stellte sie sich der Öffentlichkeit und gab damit dem Anlass ein Gesicht. Allen Angriffen und Hetzkampagnen im Vorfeld zum Trotz sah das Wallis dank Mariannes (und all ihrer HelferInnen im Hintergrund) unermüdlichem Einsatz und ihrem Mut eine bunte, eindruckliche Parade.

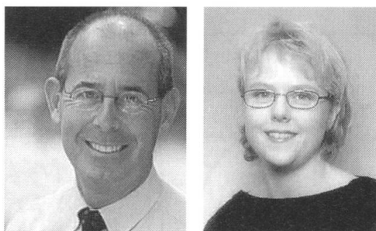
Bettina Volland & Anna-Maria Riedi



Die beiden SP-Kantonsrätinnen aus Zürich initiierten das (kantonale) Gesetz für eine registrierte PartnerInnen-schaft für gleichgeschlechtliche Paare. Was in Genf mit dem Pacs bereits Realität ist, soll es nun auch im Kanton Zürich werden. Bettina und Anna-Maria engagieren sich als Heterafrauen zur Zeit auch im Abstimmungskampf für

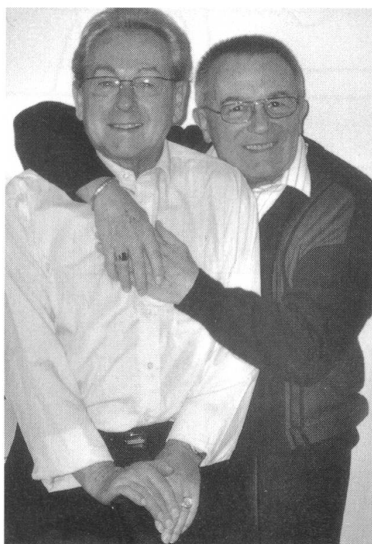
möglichst viele Ja-Stimmen. Nimmt das Volk am 22. September die Initiative an, ist dies zugleich eine deutliche Handlungsaufforderung an den Bund.

Fachgruppe Arbeitswelt



«Ich bin auch ein/e ...» Mit dieser Aktion am CSD und der Pride letztes Jahr stellte sich die Fachgruppe Arbeitswelt auf witzige Weise erstmals der breiten Öffentlichkeit vor. Bei namhaften Grossfirmen wie z. B. Migros oder Novartis erreichten sie eine klare Haltung gegen Diskriminierung von Schwulen und Lesben am Arbeitsplatz und die Gleichstellung in der Vorsorgeversicherung. Mit ihrer Broschüre «queer im Job» sensibilisieren sie gegen die oft immer noch schlechtere Stellung am Arbeitsplatz und geben Tipps und Beispiele, was von verschiedener Seite dagegen unternommen werden kann.

Röbi Rapp & Ernst Ostertag



Seit bald einmal 50 Jahren sind Ernst und Röbi ein Paar, das sich auch in der Öffentlichkeit konstant gegen Diskriminierung und für rechtliche Besserstellung einsetzt. Im Jahr der Familie sind sie ein Beispiel einer schwulen Kleinfamilie, die genauso gut und lange bestehen kann wie heterosexuelle Partnerschaften.

Anja Recher

Ich / Wir wählen für den Stonewall-CSD-Award 2002:

- Marianne Bruchez
- Bettina Volland & Anna-Maria Riedi
- Fachgruppe Arbeitswelt
- Röbi Rapp & Ernst Ostertag

Einzelperson: _____

Betrieb: _____

Organisation: _____

Dachorganisation: _____

Bitte bis 20. Juni 2002 einsenden an: CSD, Postfach 685, 8035 Zürich